

IVU Traffic Technologies AG

Konzernbericht nach IFRS über die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2016

Berlin, 30. August 2016

Kennzahlen

	1.1. – 30.6.2016 in T€	1.1. – 30.6.2015 in T€	Veränderung in T€
Umsatz	22.771	21.458	+1.313
Rohergebnis	17.494	15.674	+1.820
Personalaufwand	14.517	12.720	+1.797
Betriebsergebnis (EBIT)	-1.586	-914	-672
Konzernfehlbetrag	-2.244	-1.186	-1.058

Lagebericht

Geschäftszahlen

Mit 22.771 T€ liegt der Umsatz im ersten Halbjahr 2016 um 6 % über dem Vorjahreswert (2015: 21.458 T€). Durch den geringeren Materialaufwand von 5.437 T€ (2015: 6.156 T€) steigt das Rohergebnis, das die eigene Wertschöpfung der IVU widerspiegelt, sogar um 12 % auf 17.494 T€ an (2015: 15.674 T€).

Der Personalaufwand erhöht sich entsprechend der Personalkapazität um 14 % auf 14.517 T€ (2015: 12.720 T€). Wir investieren hier vor allem in die Produktentwicklung und den internationalen Vertrieb. Dadurch steigen auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 532 T€ auf 3.819 T€ (2015: 3.287 T€).

Das negative Betriebsergebnis (EBIT) von -1.586 T€ (2015: -914 T€) im ersten Halbjahr entspricht dem aus den Vorjahren bekannten saisonalen Geschäftsverlauf.

Der Auftragsbestand für das laufende Geschäftsjahr deckt zum 30.6.2016 über 90 % des geplanten Jahresumsatzes ab. Unsere Aufmerksamkeit gilt nun der termingerechten Abarbeitung aller Aufträge zum Jahresende.

Zum 30.6.2016 betragen die liquiden Mittel 8.383 T€ (31.12.2015: 7.505 T€).

Wichtige Projekte im ersten Halbjahr 2016

Stockholm. MTR optimiert Pendeltägen mit IVU.rail

Ein Jahr nach der Neuvergabe des Pendeltägen-Netzes übernimmt im Dezember 2016 MTR Pendeltägen AB den Betrieb der Stockholmer Vorortbahn. Für die Planung, Optimierung und Disposition seiner Züge und Mitarbeiter setzt das Unternehmen auf IVU.rail – wie auch schon der vorherige Betreiber Stockholmståg. MTR Pendeltägen AB ist eine Tochter der Hongkonger MTR Corporation. Der Konzern ist weltweit aktiv und betreibt unter anderem Eisenbahnnetze in China, Australien und Großbritannien. In Schweden zählen bereits die Stockholmer Metro sowie die Schnellzugverbindung MTR Express zwischen Stockholm und Göteborg zu MTR.

Bern. IVU gewinnt Auftrag der BLS für konzernweites Planungssystem

Die BLS – die stärkste eigenständige Privatbahn der Schweiz – bestellte das integrierte Planungssystem IVU.rail, um alle ihre Ressourcen für Eisenbahn und Schiff sowie ihr stationäres Personal optimal einzusetzen. Als eines der führenden Eisenbahnverkehrsunternehmen der Schweiz betreibt die BLS den normalspurigen Teil der Berner S-Bahn, die S-Bahn Luzern West sowie mehrere Linien im Regionalverkehr in insgesamt sieben Kantonen. Darüber hinaus ist

sie im Schienengüterverkehr tätig, betreibt ein ausgedehntes Busnetz sowie die Schifffahrt auf dem Thuner- und Brienersee. Künftig plant, optimiert und disponiert die BLS insgesamt über 550 Schienenfahrzeuge, Wagen und Schiffe sowie rund 2000 mobile und stationäre Mitarbeitende mit der IVU-Standardlösung.

Aarau. IVU.pad für AAR bus+bahn

Die Zukunft des Fahrpersonals bei AAR bus+bahn wird digital. Künftig statten die Schweizer ihr gesamtes Fahrpersonal mit Tablets aus. So möchte AAR bus+bahn die Informationen besser zugänglich machen, Arbeitsabläufe verschlanken und beschleunigen. Möglich macht dies das neue IVU.pad. Es enthält alle Informationen, die die rund 170 Mitarbeitenden des Bus- und Bahn-Fahrpersonals für ihren Dienst benötigen. Die erste Version des IVU.pads wird zusammen mit neuen iPads im September 2016 an das gesamte Fahrpersonal ausgehändigt. Im Laufe der Einführung implementiert die IVU nach und nach neue Funktionen in das System, die anschließend allen IVU.pad-Kunden zur Verfügung stehen werden.

Neubrandenburg. IVU-Systeme steuern Fahrgastschiff

Zweimal am Tag steuert das Linienschiff Rethra die Anlegestellen rund um den Tollensesee in Neubrandenburg an. Dabei läuft alles streng nach Fahrplan. Die Leitstelle der Neubrandenburger Verkehrsbetriebe hat stets im Blick, ob das Schiff auch pünktlich ist. Denn genau wie die rund dreißig Busse, die täglich in der Stadt unterwegs sind, ist die Rethra an das zentrale Betriebsleitsystem IVU.fleet angebunden. Die dafür notwendigen Daten stammen vom Bordcomputer IVU.ticket.box. Die Neubrandenburger Verkehrsbetriebe setzen schon seit 16 Jahren auf die Produkte der IVU.suite.

Berlin. Forschungsprojekte abgeschlossen

Eine sichere Reiseassistenz für Blinde und Sehbehinderte von Tür zur Tür – dies war Ziel des Forschungsprojektes m4guide. Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) entwickelten Projektpartner aus Wissenschaft und Industrie eine Navigationslösung für Smartphones. Im April präsentierten sie im Berliner Roten Rathaus ihre Ergebnisse. Ebenfalls zu Ende ging das Forschungsprojekt DYNAMO, das die technischen Grundlagen für eine Routing von Tür zu Tür mit jedem Verkehrsmittel und auch in Gebäuden legte. Zwischen 2013 und 2016 entwickelten die beteiligten Projektpartner aus Wissenschaft und Wirtschaft gemeinsame Lösungen, um dieses Szenario in die Realität umzusetzen.

Personal

	2016	2015	Veränderung
Anzahl der Mitarbeiter zum 30.6.	472	435	+9 %
Personalkapazität * 1.1. – 30.6. (Durchschnitt)	388	345	+12 %

* Unter Personalkapazität versteht man die rechnerische Anzahl von Vollzeitmitarbeitern (FTE).

Im ersten Halbjahr 2016 haben wir unser Team planmäßig weiter verstärkt. Die Personalkapazität hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 12 % auf 388 erhöht.

Ausblick

Der insgesamt gute Auftragsbestand spricht für einen anhaltend positiven Geschäftsverlauf. Wir gehen daher für 2016 weiterhin mindestens von einem Umsatz von 55 Mio. € sowie einem Rohergebnis von 42 Mio. € aus.

Risiken

Die Risiken sind die im Geschäftsbericht 2015 auf den Seiten 20 und 21 beschriebenen. Es kommen keine neuen Risiken hinzu. Auch beim Risikomanagement haben sich keine Änderungen ergeben.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum gab es keine Transaktionen mit nahestehenden Personen.

Erklärung nach WpHG §37w, Absatz 5 Satz 6

Der Halbjahresbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS für den Zeitraum vom 1.1. bis 30.6.2016

	2. Quartal 2016	2. Quartal 2015	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	13.009	12.097	22.771	21.458
Sonstige betriebliche Erträge	118	193	160	372
Materialaufwand	-3.020	-3.951	-5.437	-6.156
Rohergebnis	10.107	8.339	17.494	15.674
Personalaufwand	-7.383	-6.404	-14.517	-12.720
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	-403	-302	-744	-581
Sonstige betriebliche Aufwendun- gen	-2.095	-1.761	-3.819	-3.287
Betriebsergebnis (EBIT)	226	-128	-1.586	-914
Finanzerträge	0	1	0	1
Finanzaufwendungen	-36	-66	-73	-134
Ergebnis vor Steuern (EBT)	190	-193	-1.659	-1.047
Ertragsteuern	-15	-138	-585	-139
Konzernfehlbetrag	175	-331	-2.244	-1.186
			€	€
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)			-0,13	-0,07
Durchschnittlich im Umlauf befindli- che Aktien (in Tausend Stück)			17.719	17.719

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1.1. bis 30.6.2016

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
	T€	T€
Konzernfehlbetrag	-2.244	-1.186
Währungsumrechnungen	2	-3
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	2	-3
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	-2.242	-1.189

Konzern-Bilanz nach IFRS zum 30.6.2016

AKTIVA	30.06.2016	31.12.2015
	T€	T€
A. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Liquide Mittel	8.383	7.505
2. Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.853	18.013
3. Kurzfristige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	14.833	13.351
4. Vorräte	3.439	3.226
5. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.715	3.685
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	40.223	45.780
B. Langfristige Vermögenswerte		
1. Sachanlagevermögen	1.692	1.681
2. Immaterielle Vermögenswerte	12.031	12.170
3. Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29	514
4. Latente Steuern	1.708	2.234
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	15.460	16.599
Aktiva, gesamt	55.683	62.379
PASSIVA	30.06.2016	31.12.2015
	T€	T€
A. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
1. Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.172	3.533
2. Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	4.491	7.136
3. Rückstellungen	478	484
4. Steuerrückstellungen	89	61
5. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.862	7.273
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	14.092	18.487
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
1. Pensionsrückstellungen	4.583	4.557
2. Übrige	9	94
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	4.592	4.651
C. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	17.719	17.719
2. Kapitalrücklage	1.991	1.991
3. Gewinnrücklage	-935	-935
4. Bilanzgewinn	18.171	20.415
5. Fremdwährungsausgleichsposten	53	51
Eigenkapital, gesamt	36.999	39.241
Passiva, gesamt	55.683	62.379

Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS für den Zeitraum vom 1.1. bis 30.6.2016

	1. Halbjahr 2016	1. Halbjahr 2015
	T€	T€
1. Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis vor Ertragsteuern der Periode	-1.659	-1.047
Abschreibungen Anlagevermögen	744	581
Veränderung der Rückstellungen	20	-15
Zinsergebnis	73	134
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	2	-3
	-820	-350
Veränderung von Posten des Umlaufvermögens und des Fremdkapitals		
Vorräte	-213	-67
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	7.133	40
Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	-4.419	-4.356
	1.681	-4.733
Gezahlte Zinsen	-73	-134
Gezahlte Ertragsteuern	-145	-139
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.463	-5.006
2. Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-585	-708
Erhaltene Zinsen	0	1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-585	-707
3. Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für Dividende	0	-886
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0	-886
4. Liquide Mittel		
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	878	-6.599
Liquide Mittel am Anfang der Periode	7.505	14.667
Liquide Mittel am Ende der Periode	8.383	8.068

(+ = Mittelzufluss / - = Mittelabfluss)

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS für den Zeitraum vom 1.1. bis 30.6.2016

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Fremd- währungs- aus- gleichs- posten	Bilanz- gewinn	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 1.1.2015	17.719	3.696	-1.272	47	15.995	36.185
Konzernjahresüberschuss 2015	0	0	0	0	3.601	3.601
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	337	4	0	341
Dividendenausschüttung (0,05 € pro Aktie)	0	0	0	0	-886	-886
Verrechnung	0	-1.705	0	0	1.705	0
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	-1.705	337	4	4.420	3.056
Stand 31.12.2015	17.719	1.991	-935	51	20.415	39.241
Stand 1.1.2016	17.719	1.991	-935	51	20.415	39.241
Konzernfehlbetrag 1.1.-30.6.2016	0	0	0	0	-2.244	-2.244
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	0	2	0	2
Konzerngesamtergebnis nach Steuern	0	0	0	2	-2.244	-2.242
Stand 30.6.2016	17.719	1.991	-935	53	18.171	36.999

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

(1) Zwischenabschluss gemäß IAS 34

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss erfüllt die Anforderungen des IAS 34. Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 gelesen werden.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des vorliegenden Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2015 angewandten Methoden.

(3) Saisonalität der Geschäftstätigkeit

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit der IVU-Gruppe, insbesondere im Public Transport Segment, ergeben sich saisonale Effekte. Sie betreffen sowohl die Stellung von Wartungsrechnungen im ersten Quartal als auch höhere Projektabrechnungen im vierten Quartal des Geschäftsjahres.

Konzern-Segmentberichterstattung


Geschäftssegmente	Public Transport		Logistics		Zentralbereiche		Konzern	
	1. Halb- jahr 2016 T€	1. Halb- jahr 2015 T€	1. Halb- jahr 2016 T€	1. Halb- jahr 2015 T€	1. Halb- jahr 2016 T€	1. Halb- jahr 2015 T€	1. Halb- jahr 2016 T€	1. Halb- jahr 2015 T€
Umsatzerlöse gesamt	20.811	19.233	1.885	2.146	87	83	22.783	21.462
Umsätze mit anderen Seg- menten	0	0	0	4	12	0	12	4
Umsätze mit externen Kun- den	20.811	19.233	1.885	2.142	75	83	22.771	21.458
Segmentergebnis (Rohergebnis)	15.791	13.603	1.622	1.906	81	165	17.494	15.674
Aufwendungen	-13.396	-10.507	-1.745	-1.659	-3.939	-4.422	-19.080	-16.588
Betriebsergebnis (EBIT)	2.395	3.096	-123	247	-3.858	-4.257	-1.586	-914
Finanzaufwendungen, netto					-73	-134	-73	-134
Ergebnis vor Steuern (EBT)							-1.659	-1.047
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					-585	-139	-585	-139
Konzernfehlbetrag							-2.244	-1.186
Segmentvermögen	46.993	46.755	4.318	5.283	2.664	2.602	53.975	54.640
Investitionsausgaben	480	283	72	135	66	290	618	708
Wertminderungen	582	134	91	29	77	418	750	581

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, im August 2016

Der Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Müller-Elschner'.

Martin Müller-Elschner

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Helmut Bergstein'.

Dr. Helmut Bergstein

Finanzkalender 2016

21. November 2016	Deutsches Eigenkapitalforum, Analystenkonferenz, Frankfurt
23. November 2016	Neunmonatsbericht zum 30.9.

Kontakt

IVU Traffic Technologies AG
Bundesallee 88, 12161 Berlin
T +49.30.85906-0
F +49.30.85906-111
ir@ivu.de
www.ivu.de